

## Niederschrift

über die Sitzung des Tourismusausschusses am Montag, den 07. März 2019,  
20.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses

---

Es sind erschienen:

Vorsitzender Ron Piekarski  
Ratsvorsitzender Rainer Adelmund  
Stv. Bürgermeister Gerd Kämper  
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen  
Ratsherr Kim Streitbürger Stimmberechtigt für  
Ratsherr Jochen Voß

Als Gast:  
Ratsherr Robin Kuper

Bürgermeister Uwe Garrels  
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes  
Protokollführerin Rena Janssen

Es fehlen entschuldigt:

Ratsherr Ingo Börgmann  
Ratsherr Sigurd Uecker

Technischer Leiter Mario Kramp  
Marketingleiterin Aishah Schuirmann

### **Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Piekarski eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Ratsvorsitzender Adelmund stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 6 „Arbeitspapier zu den touristischen Abläufen in 2019“ (s. Vorlage Nr. VO19-067) abzusetzen. Als Begründung gibt er an, dass in den Arbeitspapieren ausschließlich die Sichtweise, Wünsche und Ziele des Bürgermeisters aufgezeigt würden. Eine Beratung über die Inhalte dieser Vorlage würde erneut zu unwirtschaftlichen, konzeptionell falschen, nicht zeitgemäßen Entscheidungen und bewusster Demotivation der Mitarbeiter führen. Im Laufe der Sitzung wird ein Antrag gestellt werden eine zeitgemäße und wirtschaftlich überarbeitete Vorlage vorzulegen. Das neue Arbeitspapier muss nach Auffassung des Rates von den zuständigen Bereichsleitern präsentiert und erläutert werden.

Dem Antrag des Ratsvorsitzenden Adelmund wird mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

Bürgermeister Garrels verliest eine Erklärung. Er bittet die Ratsherren, trotz des bevorstehenden Wahlkampfes, in dieser und zukünftigen Ausschuss sowie Ratssitzungen sich auf die Sachthemen zu konzentrieren. Weiterhin weist er darauf hin, dass es keine Ermittlungen oder Verdachtsmomente gegen derzeitige Mitarbeiter des TSL gibt und das dies von Seiten der Betriebsleitung auch ausdrücklich so vertreten wird. Er bittet darum wegen irgendwelcher Verlautbarungen in den sozialen Medien die Ruhe zu bewahren. Weiterhin gibt er bekannt, dass die Vorlage im Wesentlichen vom

stellvertretenden Tourismusmanager Kramp verfasst wurde, der derzeit erkrankt sei. Die für diese Saison zwingend vorab zu klärenden Fragen sollen den wesentlichen Teil der heutigen Sitzung ausmachen, die anderen in der Vorlage angesprochenen und sicher auch wichtigen Themen sollten aber in Anwesenheit der mit dem operativen Geschäft des Tourismus-Service betrauten Mitarbeiter stattfinden. Hier sollte bei Bedarf ein weiterer Ausschusses noch vor dem Sommer stattfinden.

Ratsherr Voss kritisiert die Vorgehensweise den Tagesordnungspunkt abzusetzen. Dies sei für ihn völlig unverständlich.

#### **Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Fremdenverkehrsausschusses am 15.05.2017**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Tourismusausschusses am Montag, den 15.05.2017, wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Tourismusausschusses am Montag, den 15.05.2017, wird mit 5 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

#### **Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen**

Adda Fischer

Frau Fischer erkundigt sich, ob Technischer Leiter Kramp keine Vertretung habe.

Vorsitzender Piekarski erklärt, dass auch Frau Schuirmann erkrankt sei.

Bürgermeister Garrels führt aus, dass die Mitarbeiter der Marketingabteilung derzeit auf der ITB in Berlin seien.

#### **Zu Punkt 6: Arbeitspapier zu den touristischen Abläufen in 2019 (s. Vorlage Nr. VO19-067)**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

#### **Zu Punkt 8: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

Entfällt!

#### **Zu Punkt 9: Anträge und Anfragen**

1. Ratsherr Streitbürger stellt den Antrag, dass die Verwaltung „umgehend ein zukunftsfähiges Raumkonzept für das neue KWC erstellt. Ansätze dafür, wurden den Mitgliedern des Gemeinderates bereits bei der Begehung des KWC vorgestellt. Die Touristinformation, Marketingabteilung sowie ein Sportraum für Spinning und ein weiterer Raum für „ruhige“ Sportprogramme z.B. Pilatis, Joga und weitere zeitgemäße Sportprogramme sind in das Raumkonzept mit einzuarbeiten. Von dem neuen Raumkonzept wird eine optimale Raumnutzung, eine gesteigerte Attraktivität und eine verbesserte Wirtschaftlichkeit erwartet. Das o.g. Raumkonzept ist in einer dafür extra anzusetzenden Sitzung des Betriebsausschuss Anfang/Mitte April zu beraten.“

2. Ratsherr Streitbörger stellt den Antrag, die Produktion der Imagefilme (Kosten für 9 Filme 86.000,00 Euro) sofort einstellen zu lassen und die Verbreitung zu untersagen. Zur Begründung: Die sogenannten Imagefilme sind nach Auffassung des Rates Werbefilme für einzelne Akteure der Insel und unterwandern den Wettbewerb auf Langeoog.

Vorsitzender Piekarski übergibt den Vorsitz an stv. Bürgermeister Janssen.

3. Ratsherr Piekarski stellt den Antrag den Langeooger Prospekt ab 2020 wieder in Eigenleistung zu gestalten. Weiterhin bittet er um die Kostenaufstellung der Beauftragung an die Werbeagentur yellowmonkey für 2019.

Vorsitzender Piekarski übernimmt den Vorsitz.

4. Ratsherr Voß erkundigt sich, ob die Verwaltung bei Krankheitsfällen ihrer Mitarbeiter die Meinung eines Vertrauensarztes hinzuziehe.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die Gemeinde über einen Betriebsarzt verfüge und dieser bei Bedarf hinzugezogen werde.

5. Stv. Bürgermeister Janssen erkundigt sich nach dem Sachstand zur Kostenermittlung für den erforderlichen Brandschutz HDI.

Bürgermeister Garrels berichtet, dass es eine Begehung mit Herrn Meinen, LK Wittmund, und Herrn Veit, Bürogemeinschaft beratender Ingenieure VBI, Oldenburg, gegeben habe. Hier wurden folgende Änderungen vorgegeben:

- Handdruckmelder mit akustischer Warneinrichtung an den Ausgängen und an der Tür vom Großen Saal
- Automatische Ausschaltung der Lüftungsanlage nach Betätigung der Handdruckmelder
- Für die Nutzung der ehemaligen Werkstätten als Clubraum ist eine Baugenehmigung zu beantragen
- 3 Fluchttüren a 1,20 m Breite im Saal (eine ist vorhanden)
- Außenanlagen der Türen
- Fluchtweg aus 1. OG (Schiffahrtsmuseum) incl. Treppenturm
- Verkleidung bzw. Anstrich der Stahlstützen (F30)
- Schließen von Durchbrüchen
- Einrichtung Sammelplatz
- Vernetzte Rauchmelder
- Panikschlösser an den Fluchttüren
- Sicherheitsbeleuchtung
- Rettungswegbeschilderung anpassen
- Benennung Brandschutzbeauftragter
- Sicherstellung Brandschutz

Bürgermeister Garrels führt aus, dass die Nutzungsänderung für den Clubraum beantragt werde. Die ordnungsmäße Ausführung der Arbeiten bedürfe nach Auskunft von Herrn Meinen der Bestätigung durch einen Fach- und Meisterbetrieb. Für den zweiten Fluchtweg im OG im Schiffahrtsmuseum müsse ein Treppenturm errichtet werden. Alternativ sollte geprüft werden, ob in Anbetracht des finanziellen Aufwands das OG vorübergehend geschlossen werden sollte.

Ratsvorsitzender Adelmund erkundigt sich, ob die Exponate im Untergeschoss anders platziert werden könnten.

Bürgermeister Garrels äußert, dass dies derzeit geklärt werde. Viele Exponate seien wertvoll und könnten nicht einfach frei im Haus stehen.

Stv. Bürgermeister Janssen erkundigt sich, ob Fördermittel für Kommunale Liegenschaften geprüft wurden.

Allgemeiner Vertreter Heimes berichtet, dass er zwecks Fördergelder derzeit mit der NBank im Gespräch sei.

Ratsvorsitzender Adelmund bemerkt, dass er den Sammelplatz hinter dem HDI für unglücklich halte, da sich hier die Feuerwehrezufahrt befinde.

Vorsitzender Piekarski erklärt, dass ein Sammelplatz ausgewiesen werden müsse. Nach Auffassung von Herrn Veit würden sich die Menschenmengen um das Gelände herum gut verteilen können.

Bürgermeister Garrels bittet darum den Umfang der Arbeiten zur Sicherstellung des vorläufigen Brandschutzes nicht zu unterschätzen. Einige Vergaben werden über 5.000,00 Euro liegen. Er schlägt vor, diese, wenn erforderlich, im Eilverfahren zu beschließen um die Arbeiten nicht zu verzögern.

6. Vorsitzender Piekarski erkundigt sich nach dem Sachstand Strandvorbereitung und Strandsport.

Bürgermeister Garrels verweist auf die abgesetzte Vorlage. Die Infrastruktur des Strandes soll voraussichtlich bis Ende Mai hergestellt sein. Die Personalverfügbarkeit am Strand sei durch die Einführung des Hausmeisterpools höher als in den vergangenen Jahren. Erste Strandkörbe sollen bis zum 15. März am Hauptbad gestellt werden. Da jedoch bis zum 15. April noch Sturmflutzeit sei, können noch nicht an allen Strandabschnitten Strandkörbe aufgestellt werden. Im letzten Jahr sei der Aufbau zu spät erfolgt. Weiterhin berichtet er, dass wegen der finanziellen Lage des TSL in diesem Jahr keine neuen Strandkörbe beschafft wurden. Auch die Kontrolle von „Schwarzsitzern“ soll in diesem Jahr verbessert werden.

7. Ratsherr Voss erkundigt sich, aus welchem Grund die Schiffe Leerfahrten machen.

Bürgermeister Garrels sagt eine Klärung zu.

Vorsitzender Piekarski übergibt den Vorsitz an stv. Bürgermeister Janssen.

8. Vorsitzender Piekarski erkundigt sich nach dem Sachstand zum Dörpfest 2019. Dieses sollte im kleinen Rahmen in Zusammenarbeit mit Langeooger Akteuren stattfinden.

Vorsitzender Piekarski übernimmt den Vorsitz.

Ratsherr Voss verweist auf den abgesetzten Tagesordnungspunkt. Die Fragen der Ratsmitglieder seien alle in der Informationsvorlage erläutert worden. Seiner Meinung nach hätte dann auch die Informationsvorlage bearbeitet werden können.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass wegen der Abwesenheit des Technischen Leiters Kramp nicht alle Themen richtig behandelt und erläutert werden können.

Ratsherr Voss wendet ein, das aus diesem Grund Bürgermeister Garrels vorgeschlagen habe, den Ausschusstermin zu verschieben, bis der Technische Leiter wieder im Dienst sei. Dies wurde jedoch vom Ausschussvorsitzenden abgelehnt.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass es sich bei den heute behandelten Fragen um wichtige Fragen handle, deren Bearbeitung nicht verschoben werden konnte.

Bürgermeister Garrels verweist auf die Aussage von Ratsvorsitzenden Adelmund. Er stellt klar, dass die Vorlage nicht von ihm, sondern vom Technischen Leiter Kramp ausgearbeitet wurde. Diese wurde im Nachhinein und wie in allen anderen Fällen auch übliche Praxis mit Herrn Kramp und dem Bürgermeister überarbeitet.

Bürgermeister Garrels führt aus, dass der Strandsport durch eine Ausschreibung für die Jahre 2018 – 2020 an die Firma Iventos vergeben wurde. Den Gästen und Insulanern wird von März bis Oktober ein Sportprogramm angeboten. Die Mitarbeiter von Iventos sollen allerdings zukünftig keinen Bereitschaftsdienst im Sport- und Familienzentrum übernehmen. Diese Zeiten könnten, wenn erforderlich durch Schüler oder Studenten abgedeckt werden. Weiterhin sollen im Sporthus wieder Kurse stattfinden, da hier der Doppelschwingboden für einige Kursangebote genutzt werden sollte.

Er verweist auf die Frage von Vorsitzenden Piekarski zum Dörpfest. Hier sollte zeitnah ein Treffen mit den möglichen Organisatoren erfolgen. Er erinnert daran, dass die ehemalige Kurverwaltung die Organisation wegen des zu hohen Aufwandes an die Dörpfest e.V. abgegeben habe. Auch jetzt müssten die Gewerbetreibenden sich an der Organisation beteiligen.

Ratsherr Voss schlägt vor, bei der Standgebühr zwischen privaten und gewerbetreibenden Ständen zu unterscheiden.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass dies so schon in der Vergangenheit gehandhabt wurde.

9. Ratsvorsitzender Adelmund erkundigt sich, ob der Kavalierpad durch den Schwertransport der Baustelle „Sandburg“ abgesackt oder beschädigt wurde. Jetzt sehe es so aus als ob die Straße um gut 30 cm angehoben werde.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die zuständige Baufirma die Straße wieder herstellen müsse. Er werde sich die Angelegenheit vor Ort ansehen.

10. Ratsvorsitzender Adelmund erinnert an die gewünschte Kostenaufstellung für die Homepage des TSL.

Bürgermeister Garrels sagt eine Zusendung der Kostenaufstellung zu.

## **Zu Punkt 10: Einwohnerfragestunde**

Adda Fischer

Frau Fischer berichtet, dass ca. 50 % der Langeooger Vermieter ihre Ferienwohnungen durch die Firma Hohmann anbieten.

Bürgermeister Garrels berichtet, unter Verweis auf die nicht behandelte Vorlage, dass Herr Kramp dort aufgeführt habe, dass die Firma Resy Webtop am 20.10.2016 insgesamt 278 Vermietobjekte angeboten hat und das bei Feratel am 13.02.2019 immerhin 407 Objekte eingestellt waren. Im Übrigen sehe er den aktuellen Anteil der Firma Hohmann nicht als Problem, sondern als Ausdruck von Wettbewerb.

Weiterhin erkundigt sich Frau Fischer ob die Mängel des HDI schon früher bekannt waren.

Bürgermeister Garrels berichtet, dass in 2014 und von 2017 – 2019 Interessenbekundungsverfahren für das HDI liefen. Die Mängel waren selbstverständlich bekannt. Da jedoch von einer Veräußerung und Neuerrichtung des Hauses ausgegangen werden musste, wurde auf die Ausgaben für eine kurzfristige Instandsetzung verzichtet.

**Zu Punkt 11: Schließung der Sitzung**

20:45 Uhr



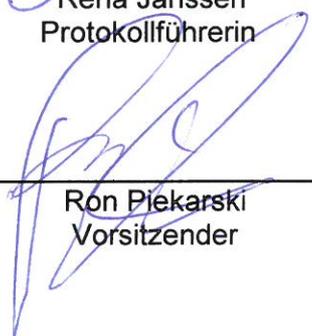
---

Uwe Garrels  
Bürgermeister

Janssen

---

Rena Janssen  
Protokollführerin



---

Ron Piekarski  
Vorsitzender